

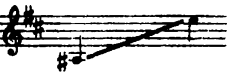
Das Grab auf der Bairide

Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

M. 1,50

von **Wilhelm Heiser** Op. 30



Ausgabe mit Gitarrebegleitung  gesetzt von R. Vordahl . . M. 1,-

Verlag u. Eigentum der **Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung, Rob. Kienau in Berlin W. 8,**
Wien, Carl Haslinger gdm. Tobias Französische Str. 22/23

Das Grab auf der Haide

von Wilhelm Heiser

Op. 30

Ausgaben:

1. Gesang mit Klavierbegleitung. Hoch, mittel, tief je M. 1.50
2. Gesang mit Gitarrebegleitung, gesetzt von R. Vorpahl M. 1.—
3. Männerchor: Partitur M. 1.20
jede Chorstimme M. 0.30
4. Klavier zweihändig: Fantasie von Carl Heins, op. 252 Nr. 2. M. 1.50
Übertragung von E. D. Wagner. M. 1.50
Übertragung von F. Wawrowski, op. 69 M. 1.50
5. Klavier vierhändig M. 1.80
6. Violine und Klavier M. 1.50
7. Violine solo M. 0.60
8. Klarinette und Klavier M. 1.50
9. Trompete und Klavier M. 1.50
10. Posaune und Klavier M. 1.50
11. Harmonium solo M. 1.50
12. Salonorchester M. 3.—
13. Orchester M. 4.80
14. Harmoniemusik M. 4.80
15. Blechmusik M. 3.60
16. Zither: Münchener Stimmung M. 1.—
Wiener Stimmung M. 1.50
17. Harmonium und Klavier (Krug) M. 2.—

Das Grab auf der Haide

Für tiefe Stimme

F. Brunold

· Wilhelm Heiser, Op. 30

Allegro con espressione

Was stell'n sich die Sol - da - - ten auf? Was

Andante

eilt das Volk so wild zu Hauf? Ro - sen blü - hen auf dem

Allegro

Hai - - de - grab. Gar fin - ster blickt der

Kom - - man - deur hin - ab zum jun - gen De - ser - teur.

Andante

string.

p Ro-sen blü-hen auf dem Hai - - de-grab. Von

p *pp* *string.*

ein - sam fer - ner Wacht entflohn, wird nim - mer dem Sol-dat Par-don. Hier wo du kniest, hier

ritardando wo du stehst, vom Le-ben du zum To - - de gehst.

ritardando *furioso*

calando Zum To-de geht's, ich hab's ge-wußt! - Lebt wohl, ihr Brüder! Hier die Brust!

sf *p* *ritard.*

a tempo Kommt zu der fer - nen

p dolce

p

Red.

Hei-mat ihr, dann grüßt die Herz-ge-lieb - te mir. Ich hat-te auf der fer - nen Wacht

herz-in-nig just an sie ge-dacht. Da ging ein Wan-der -

sf bursch vor-bei, der sang ein Lied von Lieb und Treu, da ging ein Wan-der-bursch vor-bei, der

sf

sf dim. *sf* *rall.* *a tempo*

sang ein Lied von Lieb und Treu. Das Lied, es klang so wohl-be-kannt, es war ein Lied vom

dim. *rall.* *p* *a tempo*

string.

Va- - ter-land, es war ein Lied vom Va- ter-land.

string. *f* *p* *sf*

affettuoso *p*

's war je-nes Lied, — das sie mir sang, als noch mein Arm — sie oft um-

affettuoso *p*

schlang, es klang so süß, — ich hielt's nicht aus, eh ich's ge-dacht, war ich zu

string.

Haus. Das Lied, es hat's mir an- - ge-tan, Schuld hat al-lein der

string.

a tempo *ten.* 7

Wan - ders-mann. Zum To-de geht's, — ich hab's ge - wußt! Lebt wohl, ihr Brü - der! Hier die

a tempo

p *p*

Brust! Still - schwei - gend winkt der Kom - man - deur. Ein Jüng - lings - herz, es schlägt nicht

p *ff* *p*

Poco lento

mehr. Rings wird es still, die Nacht be - ginnt, mit

pp

Gras und Blu - men spielt der Wind. Ro - sen blü - hen auf dem

Hai - - de - grab.

pp

Neue Tanzmusik

Verlag der Schlesinger'schen Buch- & Musikhandlung, Rob. Lienau in Berlin W.8

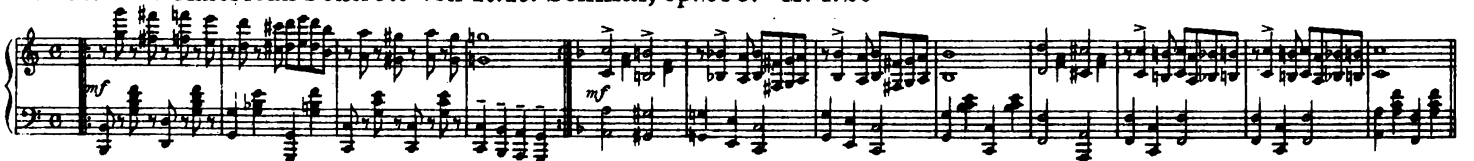
Carl Haslinger qdm. Tobias in Wien I

Morgenröte. Walzer von H. Donath. Für Klavier M. 1.80, für Salonorchester M. 3.-

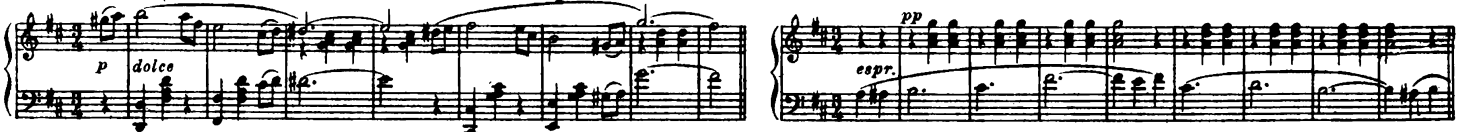
1. Tempo di Valse, molto tranquillo.



Rathma. American Foxtrott von R.R. Schmal, op.200. M. 1.20



Wonnerausch. Valse boston von R. Piquet. M. 1.20



Malombra. Valse lente von G. Blanc. M. 2.-

Tempo di Valse.



Das Grab auf der Haide.

Tief.

(F. Brunold.)

Singstimme.

W. Heiser, Op. 30.

Allegro con espressione.

Was stell'n sich die Sol - da - ten auf? Was eilt das Volk so wild zu Hauf?

*p*Andante. 3 Allegro.
Ro - sen blü - hen auf dem Hai - de - grab. Gar fin - sterblickt der Kom - man - deur hin -

*p*Andante. 3 *stringendo*
ab zum jun - gen De - ser - teur. Ro - sen blü - hen auf dem Hai - de - grab. Von ein - sam fer - ner

Wacht ent - floh'n, wird nim - mer dem Sol - dat Par - don. Hier wo du kniest, hier wo du stehst, vom Le - ben du zum

*f*urioso 2 *calando*
To - de gehst. Zum To - de geht's, ich hab's ge - wusst! Lebt wohl, ihr Brü - der! Hier die

ritard. *a tempo*
Brust! 4 Kommt zu der fer - nen Hei - mat ihr, dann grüsst die Herz - ge - lieb - te mir. Ich hat - te auf der

fer - nen Wacht herz - in - nig just an sie ge - dacht. Da ging ein Wan - der - bursch vor - bei, der

sf. *sf.* *sf dim.* *sf* *rall.*
sang ein Lied von Lieb' und Treu', da ging ein Wan - der - bursch vor - bei, der sang ein Lied von Lieb' und Treu'; das

a tempo *stringendo*
Lied, es - klang so wohl - be - kannt, es war ein Lied vom Va - ter - land, es war ein Lied vom

1 *affettuoso* *p*
Va - ter - land. 's war je - nes Lied, das sie mir sang, als noch mein Arm - sie oft um - schlang, es klang so

stringendo
süss, - ich hielt's nicht aus, eh' ich's ge - dacht, war ich zu Haus, das Lied, es hat's mir an - ge - tan, Schuld

a tempo *ten.* *p*
hat al - lein der Wan - dersmann. Zum To - de geht's, ich hab's ge - wusst! Lebt wohl, ihr Brü - der! Hier die Brust! Still -

p *poco lento*
schwei - gend winkt der Kom - man - deur. Ein Jün - lings - herz, es schlägt nicht mehr. Rings wird es still, die

Nacht be - ginnt, mit Gras und Blu - menspielt der Wind. Ro - sen blü - hen auf dem Hai - de - grab. 3

NEU! * Wiener Lieder * Film-Lieder * NEU!

Musikverlag Carl Haslinger, Wien I, Tuchlauben 11. • Schlesinger, Berlin W. 8.

Teuerungszuschlag 50 %

Der letzte Weaner. Wiener Lied von Theo A. Körner.

Flotter Marsch.

REFRAIN. sehr ruhig.

Kr. 1.80
M. 1.50

Mir haun uns immer guat ver-tru-gn, mei alten Wean und i, — ham uns ver-stand-en oh-ne Fragn, mei Wean und i. Drum prüf'at di Gott, — mei alten Wean, — du bist ja tot.

Mädel, dein Mund ist so rot. Wiener Lied von Ossy Brenner.

Allegro.

REFRAIN. Langsamer Walzer.

Kr. 1.80
M. 1.50

Bei Walde-ge-flüster und Rauschen in a-bendlich traumt Ge-tön — Mü-del, ich will di-ne küs-se, Mü-del, ich will dein-nen Mund.

Grabenlied. Wiener Lied von Theo A. Körner.

Allegretto.

REFRAIN. Gewichtig.

Kr. 1.80
M. 1.50

Sieht ein Jüngling im Ver-steck-ke um die Ek-ke beim Ste-fans-platz Graben-ca-fe, — so heisst mein Schlag-wort, Graben-ca-fe — mein Nacht-und Tag-wort.

Das Perlencollier. Eine elegante Diebsgeschichte. Von R.R. Schmal.

Etwas lebhaft.

REFRAIN. Langsamer Walzer.

Kr. 1.80
M. 1.50

Ball-könig-in war sie, und leicht wie ein Reh, so schwebt sie im Saale im Bal-paré. Im goldblonden Haar die Brillan-ten hell strahlten im feur-igen Glanz.

O du mein Glück. Lied aus dem Henny-Porten-Film „Die Sieger“ Von G. Bechstein.

Gemächlich.

REFRAIN. Valse lente.

M. 1.20

Vor meinem Fenster im Gar-ten, da blüht der Blumen viel, — sie duften und locken und war-ten auf O du mein Glück, das meine See-le will fas-sen.

Margarete. Zu dem gleichnamigen Lya-Mara-Film. Von G. Bechstein.

Andantino.

REFRAIN. Langsam

M. 1.20

Marga-re-te, an Leben zerschelt, im In-tern tot, leut nur für die Welt. Ver-ge-sen, — ver-ge-sen, ge-we-se-ne Pein!

Frühlingslied. Zu dem gleichnamigen Zelnikfilm. Von G. Bechstein.

Andantino.

REFRAIN. etwas breiter

M. 1.20

Wald und Flur durch-flog im Wind ü-ber-mü-tig Früh-ling-kind, Um das schö-ne Kind zu wek-ken, soll Gott A-mor es er-schrek-ken.

Meine Locken bleichen. Zu dem Zelnikfilm: Onegin. Von G. Bechstein.

Andantino.

M. 1.20

Meine Locken bleichen, schöne Tat-ja-na, doch ist das kein Zei-chen, holde Tat-ja-na. Horch-auf! Hörst du wohl, süsse, hol-de Tat-ja-na, meines Herzens Grüss.